

=====

1. Bürgermeister Siebert eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, die Mehrheit anwesend und der Gemeinderat im Sinne von Art. 47 Absatz 2 GO beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung bestand kein Einwand.

Öffentlich:

754

Starkregenereignisse: Vorstellung von Verbesserungsmöglichkeiten an den Abwasseranlagen durch das Ing.Büro Klos

anwesend: 11

Beschluss: --

1. Bürgermeister Siebert begrüßte hierzu Herrn Wägemann vom Ing.Büro Klos, Spalt.

1. Bürgermeister Siebert nahm Bezug auf die Gemeinderatssitzung vom 26.09.2016, TOP 726, in welcher die Verbesserungsmöglichkeiten bereits grob besprochen wurden. Herr Wägemann stellte dem Gemeinderat die vom Ing.Büro Klos ausgearbeiteten Maßnahmen vor.

In der vorgestellten Planung für die **Notentlastung des Kanales der Westendstraße** wurde die Schachthöhe 24 cm über dem Rohrscheitel geplant und ist somit mit dem maximal möglichen geplant. Die Rückstaugrenze durch den Einbau der Notentlastung wird ca. bei der Hs.Nr. 30 erreicht. Kostenschätzung: 34.000 € brutto.

Bezüglich des **Grabeneinlaufes zwischen der Westendstraße und der Wemdinger Straße** stellte Herr Wägemann die Planung für ein Einlaufbauwerk am Ende des Grabens bei Fl.Nr. 121 der Gemarkung Fünfstetten mit DN400 mit räumlichen Becken vor (bisher DN200). Hierfür wäre ein Grunderwerb des privaten Anliegergrundstück mit rd. 27 bis 30 m² notwendig. Kostenschätzung (ohne Grunderwerb): 8.700 € brutto.

Der Gemeinderat war der Meinung, dass zwar mit dem Anlieger bzgl. der Grunderwerbs gesprochen werden soll; jedoch die Maßnahme derzeit zurückgestellt wird, da die geplante Notentlastung in der Westendstraße anfallenden Starkregen abfängt. Derzeit soll der bestehende Grabeneinlauf aufgeweitet werden.

Bzgl. der Situation in **Nußbühl** beim Grundstück Aurnhammer/Lechner stellte Herr Wägemann fest, dass eine Verrohrung nur Sinn über eine Länge von 100 m mache und dieser Aufwand/Kosten nicht gerechtfertigt wäre. Es wäre möglich, eine befahrbare Schwerlastrinne (Kostenschätzung: 13.000 € brutto) zu erstellen, diese schwemmt jedoch nach Meinung von Ortssprecher Xalter schnell mit Schlamm zu. Bzgl. dem Grundstück Fl.Nr. 67 der Gemarkung Nußbühl (Bauplatz Lechner), bat der Eigentümer, kein Bauwerk zu errichten, dass das Regenwasser zusätzlich in sein Grundstück ableitet.

=====

Es soll vor Ort ein evtl. doppelter Sinkkasten als „kleine“ Maßnahme geprüft werden; gleichzeitig soll eine Anböschung auf der gemeindlichen Grünfläche an der Ortsstraße geprüft werden, um das Abfließen ins Grundstück Aurnhammer zu verhindern bzw. zu verringern.

Bezüglich der Situation in **Heidmersbrunn** konnte die Kamerabefahrung der Schmutzwasserkanäle aufgrund der trockenen Witterungsverhältnisse noch nicht vollständig durchgeführt werden. Ortssprecher Xalter sieht jedoch nach wie vor das Problem nicht im Fremdwasserzulauf im Schmutzwasserkanal, sondern im Oberflächenwasser, welches bei Regen nicht schnell genug ablaufen kann. Er bat Herrn Wägemann mit dem Wasserwirtschaftsamt abzuklären, ob ein Überlauf für die Pumpstation, welcher nur bei Starkregen greift, gebaut werden darf.

755

Bauantrag Gemeinde Fünfstetten: Neubau Feuerwehrrgerätehaus Fünfstetten mit Bauhof (vertagt)

anwesend: 11
Beschluss: --

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag von Gemeinderatsmitglied Stecher auf die Gemeinderatssitzung am 21.11.2016 vertagt; der Bauantrag soll zuerst noch einmal im Arbeitskreis Feuerwehrrgerätehaus/Bauhof am 14.11.2016, 19.00 Uhr, besprochen werden.

756

Ausschreibung bzgl. Neubau Feuerwehrrgerätehaus mit Bauhof: Festlegung Bieterlisten

anwesend: 11
Beschluss: --

1. Bürgermeister Siebert verwies auf die an den Gemeinderat verteilte Gewerke- und Bieterliste und bat gewünschte Bieterfirmen für Angebotseinholungen mitzuteilen.

Für die Abbrucharbeiten wurden die Fa. Leinfelder, Unterpeiching, Leinfelder, Wemding, Eireiner, Wemding, Gutmann, Hainsfarth, Miller, Blindheim, und Fisel, Dillingen, angeschrieben. Zudem soll die Fa. Reichherzer, Amerbach, zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Die Abbrucharbeiten werden in der kommenden Sitzung am 21.11.2016 vergeben.

757

Feuerwehrrhaus Heidmersbrunn: Reparaturmaßnahmen und geplanter Anbau eines Gerätelagers

anwesend: 11

Die Freiwillige Feuerwehr Nußbühl-Heidmersbrunn hat mit Schreiben vom 28.10.2016 Innenrenovierungen, Reparaturen sowie einen Anbau ans Feuerwehrrhaus Heidmersbrunn beantragt. Es erfolgte eine Ortseinsicht, an welcher die Bürgermeister Siebert, Bickelbacher und Frank sowie Vertreter der FFW Nußbühl-Heidmersbrunn teilnahmen.

=====
 Beschluss: 11 : 0 Nach längerer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Innenrenovierungsarbeiten: Parkettboden abschleifen und versiegeln durch die Fa. Hammer, Nördlingen, Material für Wandputz Küche, Flur, Schulungsraum, Geräteraum Malerfarbe, Unterputzverlegung Elektrik/Beleuchtung Schulungsraum erneuern mit Kosten rd. 3.000,00 € brutto durch die Gemeinde übernommen werden. Die Arbeitsstunden (außer Parkettarbeiten) werden seitens der Feuerwehr ehrenamtlich geleistet.

Der Anbau als Geräteraum (Rasenmäher usw.), Dachrinnenerneuerung, Gerätehaus-/Mannschaftsheim-Anstrich, Straßenbreite verbessern, wird auf Antrag von Ortschaftsprecher Xalter aus Haftungsgründen für ein evtl. Schleppdach, welches durch Laienarbeit evtl. nicht dicht wäre, derzeit vertagt. Für den Anbau soll ein Fachbetrieb, z.B. Zimmerei angefragt werden. Die weiteren Außenarbeiten werden bis dahin geschoben.

758
 anwesend: 11
 Beschluss: --

Bahnhofstraße: Sachstand bzgl. der Leerrohrverlegung für DSL

1. Bürgermeister Siebert informierte, dass aufgrund des eigenwirtschaftlichen Telekom-Ausbaues (30 Mbit/sec), die Fa. TelNet keine Leerrohre mehr verlegen wird. Die Telekom tauscht die bisherigen Kupferkabel aus und legt ein Leerrohr; die Gemeinde verzichtet auf ein eigenes Leerrohr.

Der Gemeinderat nahm dies ohne Einwendungen zur Kenntnis.

759
 anwesend: 11
 Beschluss: --

Zurückstellung Erneuerung der Straßenoberfläche der GVStr nach Mündling im Bereich Gemeindewald bis Gemarkungsgrenze

Diese Maßnahme wird derzeit zurückgestellt. Die Kosten würden rd. 35.000 € brutto (2.500 m²) betragen. Es wird überlegt, ob ggf. in der Prioritätenliste die Ortsausfahrt Richtung Sulzdorf Vorrang hat.

Die geplanten Straßenreparatur- und Flickarbeiten sollen heuer noch durchgeführt werden. Die Arbeiten an den GVStr Ortsausgang Richtung Sulzdorf sowie GVStr Mündling sollen zurückgestellt werden.

760
 anwesend: 11
 Beschluss: --

Erweiterung der Inventarversicherung der Mehrzweckhalle bzgl. der Schießstandmodernisierung durch den Schützenverein

Für die Inventarversicherung würden lt. Angebot der Versicherungskammer aufgrund der Schießstandmodernisierung bei einer Neuwertversicherungssumme von (zusätzlichen) 26.500 € folgende Jahresbeiträge zuzüglich Versicherungssteuer anfallen:

=====

Inventar-Feuerversicherung	29,15 €
Einbruchdiebstahlversicherung	71,55 €
Inventar-Leitungswasserversicherung	5,30 €

Schützenmeister und Gemeinderat Burgetsmeier wird dies, insbesondere, ob eine Einbruchdiebstahlversicherung notwendig ist, noch einmal in der Vorstandschaft der Schützen besprechen.

761

Festlegung des Versicherungsumfanges bzgl. Erwerb des Objektes Indorf 15

anwesend: 11

Beschluss: 11 : 0

Lt. Angebot der Versicherungskammer fallen bei einer Gebäude-Neuwertversicherungssumme in Höhe von 618.800 € folgende Jahresbeiträge zuzüglich Versicherungssteuer an:

Gebäude-Feuerversicherung	67,50 €
Gebäude-Leitungswasserversicherung	50,70 €
Gebäude-Sturm/Hagelversicherung	51,80 €

Bei Annahme wird der Vertrag des Voreigentümers Sparkasse Donauwörth (Vertragsnummer SK 1030828-0003) zum 01.01.2017 zeitgleich aufgehoben.

Der Gemeinderat beschloss, den Versicherungsvertrag wie vorgetragen anzunehmen. Jedoch soll abgeklärt werden, inwieweit eine Gebäudehaftpflicht im Hinblick auf den Dorfladen notwendig wäre (z.B. Haftung bzgl. herabfallender Dachziegel).

762

Kunstaussstellung örtlicher Künstler am 20. November 2016

anwesend: 11

Beschluss: --

1. Bürgermeister Siebert lud alle Gemeinderatsmitglieder zur Kunstaussstellung ein.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.45 Uhr.